

## Mitwirkende

### **Peter Krämer**

ist langjähriger Leiter der lokalen ÖPNV-Aufgabenträgerorganisation im Odenwaldkreis. Davor war er Abteilungsleiter für das Straßenverkehrswesen im Landratsamt und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Verkehrsgemeinschaft Odenwaldkreis. Die Förderung des mittelständigen Verkehrsgewerbes war ihm dabei ein Hauptanliegen. Während seiner Amtszeit wurde der ÖPNV im Odenwaldkreis systematisch ausgebaut und die Vertriebs- und Informationstechnik auf neue Grundlagen gestellt. Die Odenwaldbahn wurde zu einer der modernsten Regionalbahnstrecken in Deutschland. Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Organisation von Bedarfsverkehren, was letztlich auch zu dem bundesweit beachtenden Projekt „Garantiert mobil!“ geführt hat.

### **Margit Kock-Wagner, Dr. Florian Warburg**

Margit Kock-Wagner ist Diplom-Ökotoxikologin und seit 1992 in der Dorf- und Regionalentwicklung tätig. Sie ist stellvertretende Leiterin des Amtes für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises. Dr. Florian Warburg studierte in Marburg Geographie. Im Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises ist er für die Verfahrenssteuerung in der Dorf- und Regionalentwicklung und für das Projektmanagement des Modellprojektes „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität im Vogelsbergkreis“ zuständig.

### **Prof. Dr.-Ing. Josef Becker**

ist seit 2014 Professor für Schienenverkehrswesen und öffentlichen Verkehr an der Frankfurt University of Applied Sciences. Er schloss im Jahr 2005 seine Promotion an der TU Darmstadt ab. Im Anschluss war er fast zehn Jahre bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH tätig. Dort betreute er die Forschungsprojekte BAIM und BAIM plus und war anschließend im Geschäftsbereich Verkehr- und Mobilitätsplanung für strategische Planungsfragen zuständig. Er erforscht derzeit schwerpunktmäßig die Mobilität im ländlichen Raum mit Projekten zur Angebotsplanung und zu verschiedenen Angebotsformen.

### **Werner Reif, Peter Eidam**

Werner Reif ist Pensionär und hat vor rund zehn Jahren den Bürgerbus Weimar (Lahn) ins Leben gerufen. Bis heute organisiert Herr Reif ehrenamtlich den Busbetrieb. Außerdem war er 15 Jahre lang Vorsitzender des örtlichen Seniorenbeirates und vertritt die ältere Generation heute noch im Kreisseniorat. Peter Eidam ist seit 2010 Bürgermeister der 7.000-Einwohner-Gemeinde Weimar (Lahn) in unmittelbarer Nachbarschaft zur Universitätsstadt Marburg. Als Bürgermeister und zugleich Vorsitzender der Region Marburger Land e.V. versucht Herr Eidam die Weiterentwicklung von alternativen Mobilitätskonzepten voranzutreiben. Die Initiierung von Bürgerbusprojekten stellt für ihn einen notwendigen Baustein zur heutigen und zukünftigen Ergänzung der Mobilität im ländlichen Raum dar.

### **Wolfgang Rausch**

ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 2013 Geschäftsführer des Nordhessischen Verkehrsverbundes, NVV. Hier engagiert er sich für die Mobilität im ländlichen Raum. Zuvor war Herr Rausch als Prokurist im Rhein-Main-Verkehrsverbund, RMV tätig. Hier war er zunächst für das E-Ticket, später für Personal und Organisation zuständig. Mehr als zwanzig Jahre hatte Herr Rausch verschiedene Positionen im Hessischen Wirtschaftsministerium inne. Zuletzt leitete er dort das Referat „Öffentlicher Personennahverkehr“ und arbeitete in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Bahnreform und an der Finanzierungsreform der Verkehrsverbände mit.

### **Peter Blöcher**

Dipl.-Geograph Peter Blöcher leitet beim Rhein-Main-Verkehrsverbund den Bereich „Intermodalität und Regionalbus“ und ist in dieser Funktion mit der Ausgestaltung des Leistungsangebots im straßengebundenen ÖV, insbesondere auch außerhalb des Verdichtungsraums, befasst. Er ist zudem Ansprechpartner des Rhein-Main-Verkehrsverbundes beim neu gegründeten „Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum“.

### **Reiner Kopp**

ist Dipl.-Ing. Landespflege und leitet seit 2011 das Referat Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus im Hessischen Umweltministerium. Zu den Aufgaben gehören die Steuerung der Förderprogramme Dorfentwicklung, LEADER und Unternehmen der Grundversorgung. Die Programme haben die Sicherung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Kommunen und Regionen zum Ziel und ermöglichen seit 2014 auch die Förderung von Mobilitätsvorhaben. Im Rahmen einer Qualitäts-offensive im Landtourismus werden nachhaltige und klimaschonende Mobilitätsangebote von öffentlicher und privater Seite unterstützt. Zu den weiteren Aufgaben des Referates gehören der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie die Organisation des Kompetenznetzes Vitale Orte 2030 und die Steuerung der Servicestelle Vitale Orte bei der Hessen Agentur.

### **Susanne Schaab**

Susanne Schaab ist seit 2006 Bürgermeisterin der Stadt Schotten im Vogelsbergkreis. Schotten ist mit knapp 134 qkm die viertgrößte Flächenkommune in Hessen und hat 10.500 Einwohner in 15 Stadtteilen. Die besonderen Stärken, aber auch die Herausforderungen des ländlichen Raums sind Frau Schaab also wohlbekannt. Gemeinsam mit ihren Bürgermeisterkollegen setzt sie sich für eine bessere Berücksichtigung der Interessen des ländlichen Raumes beim Kommunalen Finanzausgleich und in der Landes- und Regionalentwicklung ein. Für die Region engagiert sich Frau Schaab als Mitglied des Kreistages, im Vorstand des Naturparks Vulkanregion u.a. Gemeinsam mit Frau Abteilungsleiterin Enders leitet Frau Schaab das Kompetenznetz Vitale Orte 2030.

**Servicestelle  
Vitale Orte 2030**



**Praxisforum**

**Mobilität im ländlichen Raum -  
nachhaltig, vielfältig und verknüpft**

08. November 2017 im Rathaus Gießen



## Mobilität im ländlichen Raum - nachhaltig, vielfältig und verknüpft

8. November 2017, Gießen

Schnell zum Supermarkt, zum Arzt, zur Arbeit oder spontan auf Besuch zu Freunden und wieder zurück? Auf dem Land ist das für Menschen, die nicht mit dem Auto fahren, ein Problem. In den ländlichen Räumen, in denen die Schülerverkehre das Rückgrat des ÖPNV darstellen, wird es immer schwieriger, ein nachfragegerechtes, bezahlbares ÖPNV-Angebot aufrecht zu erhalten. Dabei ist die Mobilität eine entscheidende Stellschraube für die Lebensqualität im ländlichen Raum.

Ein vielfältiges Mobilitätsangebot trägt wesentlich dazu bei, die Daseinsvorsorge für Bürgerinnen und Bürger auf dem Land zu sichern. Dazu gehört der öffentliche Linienverkehr genauso wie bedarfsgesteuerte, kleinräumige Angebote. Das sind zum Beispiel Anrufsammeltaxis, Bürgerbusse, Car- und Bike-Sharing oder Mitfahrzentralen, die auch private Fahrten in den ÖPNV einbinden. Durch die Verknüpfung aller dieser Angebote kann auch im ländlichen Raum ein dichtes Mobilitätsnetz entstehen.

Das Hessische Umweltministerium und das Hessische Wirtschaftsministerium widmen der Mobilität im ländlichen Raum besondere Aufmerksamkeit und unterstützen klassische Angebote ebenso wie neue Handlungsansätze.

Das Praxisforum soll Anregungen dafür geben, wie die Mobilität im ländlichen Raum gesichert werden kann.

Zur Anmeldung >>

<https://www.vitale-orte-hessen.de/praxisforummobilitaet>



Anmeldeschluss: 1. November 2017

## Programm

09:45 Eintreffen der Gäste

10:15 Begrüßung in Gießen

Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen

**Grußworte für das Kompetenznetz  
Vitale Orte 2030 und das**

**Hessische Umweltministerium**

Annette Enders  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
Leiterin der Abteilung Landwirtschaft

**Mobil im ländlichen Raum**

Tarek Al-Wazir  
Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Landesentwicklung

**„Garantiert Mobil!“ -  
Konzept zur nachhaltigen Sicherung  
öffentlicher Mobilität im Odenwaldkreis**

Peter Krämer  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH  
(OREG)

11:20 Pause

11:40 Gut versorgt und mobil - aber wie?

Margit Kock-Wagner  
Dr. Florian Warburg  
Amt für Wirtschaft und den ländlichen  
Raum des Vogelsbergkreises

**Mola.Opt - eine Entscheidungsgrundlage  
für passgenaue Mobilitätsangebote**

Prof. Dr.-Ing. Josef Becker  
Fachgruppe Neue Mobilität,  
Frankfurt University of Applied Sciences

12:30 Mittagspause

13:30 Bürgerbus Weimar (Lahn)

Werner Reif  
Initiator Bürgerbus-Projekt Weimar (Lahn)  
Peter Eidam  
Bürgermeister Gemeinde Weimar (Lahn)

**NVV Mobilität im ländlichen Raum -  
Strategie, Konzepte, Umsetzung**

Wolfgang Rausch  
Nordhessischer VerkehrsVerbund NVV

**Mobilität im ländlichen Raum -  
Ansätze des neuen Fachzentrums**

Peter Blöcher  
Rhein-Main-Verkehrsverbund RMV

**Ländlicher Raum in Bewegung**

Reiner Kopp  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

15:00 Ende der Veranstaltung

Moderation:  
Susanne Schaab  
Bürgermeisterin der Stadt Schotten

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.  
Das Rathaus Gießen am Berliner Platz ist vom Bahnhof  
mit dem Bus Linie 1 oder 2 zu erreichen.

Ansprechpartner der Servicestelle Vitale Orte 2030  
Birgit Imelli: 0611 95017-8373, Kerstin Grünenwald: 0611  
95017-8334, [servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de](mailto:servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de)  
HA Hessen Agentur GmbH  
Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

